

Der Dackel ein Jagdhund – jagdliche Prüfungen in der Sektion Augsburg

Bei nasskaltem, teilweise regnerisch-trübem Herbstwetter führte die Sektion Augsburg am 10.10.20 mit folgendem Team von Richtern drei jagdliche Prüfungen durch: Herrn Florian Krammer als Obmann, Richterin Frau Roswitha Eckstein und Richter anwärterin Jutta Stadler. Als Prüfungsleiter fungierte Sektionsmitglied und Jäger Otto Schindler.

Fünf Hunde waren gemeldet für die Überprüfung der Schussfestigkeit. Alle haben sich zur Freude ihrer Führer als schussfest erwiesen und blieben „cool“.



Für die Spurlautprüfung stellte dankenswerterweise ein Revierinhaber sein südlich von Augsburg gelegenes Revier zur Verfügung. Wir wissen dies sehr zu schätzen, denn dieses Revier ist ein wahres „Hasenreich“, das bedeutete für die Prüfung, dass innerhalb zwei Stunden viele Hasen „aufstanden“ und folglich alle sechs zur Prüfung angemeldeten Dackel im ersten Preis bestanden.



Man sagt ja immer, dass der Spurlaut eine echte Anlagenprüfung sei und der Dackel, wenn er eine frische Hasenfährte aufnimmt und diese verfolgt, seinen typischen Laut gibt. In einem Fall konnte man mit Sicherheit sagen, dass der Dackel und auch sein Führer gänzlich unerfahren in dieser „Sportart“ waren, also die reine Anlage dazu geprüft wurde, doch auch der Unerfahrene bestand auf Anhieb im 1. Preis.



Als Tagessieger wurde gekürt **John Wayne II vom Erdinger Rauhaar**. Er wurde geführt von seinem Besitzer Matthias Draxler. Wir gratulieren ihm und auch allen anderen zur erfolgreich bestandenem Prüfung im ersten Preis.



Den krönenden Abschluss bildete der Wassertest. Ein Jagdpächter im Nordosten von Augsburg stellte dafür einen seiner Seen in seinem Revier zur Verfügung. Die beiden Prüfungshunde erwiesen sich als wasserfreudig und brachten auch zuverlässig die Enten ans Ufer. Sie ließen sich auch von dem Flintenschuss, der dabei abgegeben wurde nicht weiter stören.



Die Sektion Augsburg bedankt sich besonders bei den Revierinhabern, dem Richterteam, dem Prüfungsleiter und auch bei Frau Justine Betzl aus der Sektion Chiemgau, die mit ihrer Kamera alle Aktionen festhielt. Schön, dass es Unterstützer und Förderer für die Ausbildung dieser Jagdhunderasse gibt!



Marianne Schindler, Schriftführerin